

# Verletzte Seelen

- traumatisierte und hochbelastete Kinder in der Schule stabilisieren

22.03.2025  
Wilhelm-Busch-Schule  
Kampstraße 7  
38889 Wienrode

[www.fma-wilhelm-busch.de](http://www.fma-wilhelm-busch.de)

- ab 9.00 Uhr Anreise
- 10.00 Uhr Eröffnung
- 10.15 Uhr Hauptvortrag Dr. Hehmsoth
- 11.30 Uhr Theaterstück
- 12.15 Uhr Mittagspause  
Catering Schülerfirma
- 13.00 Uhr Workshops
- 14.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss mit Drum-Circle P. Grunwald

## Teilnahmegebühr:

**65,-€ für Nichtmitglieder**

**25,-€ für vds-Mitglieder**

sowie Mitglieder DGS, vbs, Studierende und LiV (Mitgliedsnachweis zur Veranstaltung mitbringen!)

Nur Bezahlung per PayPal bei der Onlineanmeldung!  
Es gelten die Veranstaltungs-AGB des Landesverbandes!

-begrenzte Teilnehmerzahl-

**9:00 Uhr- ca. 15.00 Uhr**

alle Versorgungsleistungen inklusive:



- Tagungsgetränke
- Mittagessen



Beitrittserklärung



## Anreise:

22.03.2025  
Wilhelm-Busch-Schule  
Kampstraße 7  
38889 Wienrode

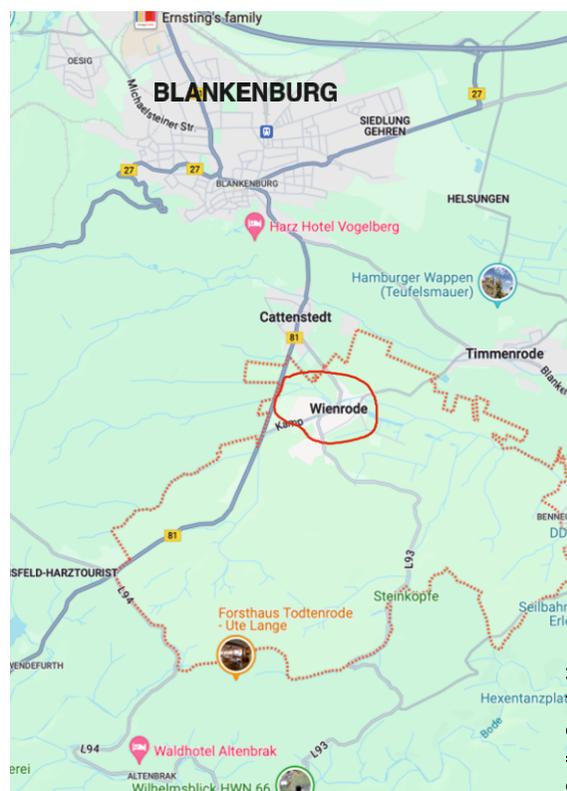
### mit ÖPNV:

- von Blankenburg Bus-Linie 250 ab 9.28 Uhr
- von Thale Bus-Linie 250 um 9.05 Uhr

Angaben ohne Gewähr

### mit dem Auto:

- über A36 Ausfahrt Blankenburg/ B27 /B81
- von Süden durch Harz über B81
- von Norden über B81



Mehr Informationen und Anmeldung:

[www.vds-sachsen-anhalt.de](http://www.vds-sachsen-anhalt.de)

Impressum:

Flyer des Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt  
Geschäftsstelle: Jan Schirmer, Pflaumenweg 3, 06112 Halle/S.  
Gestaltung: Jan Schirmer

# Verletzte Seelen

- traumatisierte und hochbelastete Kinder in der Schule stabilisieren



künstlerische Gestaltung  
Christine Borlich

Fachtagung des vds-  
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Hauptreferent:

**Dr. Carl Hehmsoth**

**22.03.2025  
in Wienrode**

- Wilhelm-Busch-Schule -

Hier anmelden und gleich per PayPal bezahlen:



Onlineanmeldung unter [www.vds-sachsen-anhalt.de](http://www.vds-sachsen-anhalt.de)

Es gelten die Veranstaltungs-AGB des Landesverbandes (siehe Homepage)

**Workshops:** 13.00 Uhr- 14.30 Uhr

◦ **Dr. C. Hehmsoth**

Screening und Förderung schwer belasteter Schüler und Schülerinnen

Eine der größten Herausforderungen für die pädagogische Arbeit mit schwer belasteten Kindern ist die Erfassung von Traumafolgestörungen. Was heißt „traumatisiert“? Wodurch wird man traumatisiert? Wie können schwer belastete Kinder wieder lernen? Dieser Workshop vermittelt einen Einblick in traumapädagogisches Screening und die darauf aufbauende Unterstützungsplanung.

◦ **Dr. M. Schirmer**

Fallberatung an Schulen:

ein niedrigschwelliges Angebot zur Entwicklung einer traumasensiblen Perspektive auf hochbelastete Schülerinnen und Schüler einer traumasensiblen Perspektive auf Schülerinnen und Schüler

Im Workshop wird zuerst das Modell einer niedrigschwellig strukturierten Fallberatung erläutert. Anhand dargestellter Praxis-beispiele des Modells können die Teilnehmenden ihre diagnostischen Kompetenzen erweitern und in einem selbstreflexiven Prozess die Entwicklung aus ihrer Lerngruppe erproben.

◦ **K. Stubenrauch**

Verletzt, erschüttert, überfordert -

Das traumatisierte Kind im Alltag der Schule

Fortsetzung siehe nächste Spalte

**Workshops:** 13.00 Uhr- 14.30 Uhr

Traumatische Erfahrungen wirken sich bei Kindern auf die Entwicklung der inneren Welt in besonderer Weise aus. Die innerseelischen Zustände von Kindern und Jugendlichen mit traumatischen Erfahrungen äußern sich in bestimmten Erleben und Verhalten oder auffallendem Nicht-Verhalten. In diesem Work-Shop lernen Sie die Ego-State-Theorie kennen. Dieses praxisnahe Modell hilft, die betroffenen Kinder und Jugendlichen mit ihren Gefühlen, in ihrer Selbstentwicklung, ihrem Erleben von Beziehungen zu sich selbst und den anderen und zum Lernen besser zu verstehen.

◦ **K. Deutsch und U. Gustke**

Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen aus stationären Einrichtungen und Brennpunktfamilien

In dieser Arbeitsgruppe wollen wir über die Definition „Trauma“ zu den verschiedenen Traumatisierungen und dem Verlaufsmodell der psychischen Traumatisierungen sprechen. Welche Erfahrungen aus der stationären Erziehung haben wir gesammelt und wie beeinflussen die Symptome einer Traumatisierung die tägliche Arbeit im Gruppenalltag.

Welche Grundsätze bei der Arbeit sollten unbedingt berücksichtigt werden. Dabei gehen wir auf Resilienz-faktoren und die fünf Säulen der Identität ein.

◦ **H. Boks und Dr. St. Völker**

„...hier bin ich sicher?“ Traumatisierte Kinder und Jugendliche in der Schule

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe ist es das Ziel, mögliche Störungen im Verlauf der emotionalen und sozialen Entwicklung und deren Auswirkungen auf das Verhalten und schulische Lernen zu betrachten. Daneben sollen auch hilfreiche Gelingensbedingungen, mögliche Ressourcen und institutionelle Strukturen thematisiert und diskutiert werden.

◦ **J. Voigt- „Trau dich“**

◦ **Schulführung an der Wilhelm-Busch-Schule**



**Dr. Carl Hehmsoth**

Dr. Carl Hehmsoth ist Heil- und Sonderpädagoge. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in inklusiven Settings in den Fachbereichen Lernen und Emotionale/ Soziale Entwicklung sowie in der Fortbildung von Mitarbeiter\_innen in Bildungseinrichtungen zum Themenbereich Trauma und Schule. Er arbeitete in ambulanten und stationären Einrichtungen in den USA und in der Schweiz sowie für Forschungsprojekte im Irak. Er ist Autor des Buches: „Traumatisierte Kinder in Schule und Unterricht Wenn Kinder nicht wollen können“.

**Hauptvortrag**

**Wenn Kinder nicht wollen können... - Traumasensible Hilfen für schwer belastete Schülerinnen und Schüler**

**Inhalt**

Die Förderung von Kindern mit Traumafolgestörungen ist komplex. Die Fallbeispiele zweier Mädchen, Aishe und Samira, führen uns daher durch die Grundlagen von Psycho-traumata und zeigen die Herausforderungen der Implementierung von traumasensiblen Hilfen in Schulen. Durch eine exemplarische Förderung dieser beiden Mädchen wird das 7- Säulen- Modell, ein Werkzeug zur pädagogischen Arbeit an Schulen, anschaulich erläutert.



22.03.2025  
WILHELM BUSCH SCHULE  
Kampstraße 7  
38889 Wienrode

